

2 Wichtige Hinweise



2.1 Angaben für Anfragen und Bestellungen

2.1.1 Normale Ausführung

- Effektiver Drehmomentenbedarf an der Arbeitswelle ohne Sicherheitszuschläge nach Berechnung, Messung oder Schätzung
- Gewünschte Bemessungsleistung einschließlich aller Zuschläge
- Drehzahl n_2 an der Arbeitswelle bei Bemessungsleistung
- Betriebsfaktor oder alle Angaben, die zur Bestimmung des Betriebsfaktors erforderlich sind
- Belastung der Arbeitswelle durch äußere Kräfte, Krafrichtung und Abstand vom Kraftangriffspunkt zum Wellenbund (besonders wichtig bei Ketten- oder Zahnrädern, Keil- oder Flachriemen)
- Betriebsspannung und -frequenz
- Schaltung am Klemmenbrett bzw. Einschaltart
- Aufstellung / Einbaulage
- Klemmenkasten-Anordnung

2.1.2 Hinweise bei Bestellung

Bei Bestellung bitte auf ein ggf. vorliegendes Angebot hinweisen. Bei Ersatzbedarf bitte die Motornummer der früheren Lieferung vermerken, damit eventuelle Sonderausführungen berücksichtigt werden können.

Das folgende Formular (2.2) hilft bei Anfragen und Bestellungen.

2.1.3 Unterstützung bei der Antriebsauslegung

Zur Projektierung und Auslegung stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Hauses gerne zur Verfügung.

2.2 Anfrage-/Bestellformular

- Anfrage
 Bestellung
(Bitte ankreuzen)

Danfoss Antriebs- und Regeltechnik GmbH

Fax: 0711/3518-381

Von Firma _____
Straße/Postfach _____
PLZ/Ort _____
Ihre Zeichen _____ Datum _____
Anfrage-/Bestell-Nr. _____
Einsatzfall _____
(z.B. Rollenbahn, Hubantrieb, Förderschnecke, ...)

Stückzahl _____ **Lieferterminwunsch** _____

Typ _____

Leistung(en) _____ kW

Drehzahl(en) der AW _____ 1/min

Drehmoment(e) _____ Nm Betriebsfaktor $f_B =$ _____

Aufstellung/Bauform _____ Klemmenkasten-Lage _____

Lackierung **RAL 7031** oder Sonder-RAL-Ton _____

Korrosionsschutz **Standard** oder CORO1/CORO2/CORO3

Bemessungsspannung _____ V Schaltung _____

Frequenz _____ Hz Wärmeklasse _____

Thermistoren _____ Thermostaten _____

Falls Betrieb am Umrichter Drehzahlen von _____ 1/min bis _____ 1/min

Mit angebautem Umrichter ja _____ nein _____

Getriebeausführung _____ Fuß mit Durchgangslöchern
_____ Flansch mit Durchgangslöchern $D =$ _____ mm
_____ Flansch mit Gewindelöchern
_____ Drehmomentstütze mit Gummipuffern
_____ Fuß mit Gewindelöchern unten

Arbeitswelle _____ Zapfenwelle
_____ Hohlwelle mit Paßfedernut
_____ Hohlwelle für Schrumpfscheibe

Motoranbauten _____ mit Bremse

Typ _____ $M_{Br} =$ _____ Nm

$U_{Br} =$ _____ V _____ Hz oder _____ V DC

ohne / mit Handlüftung

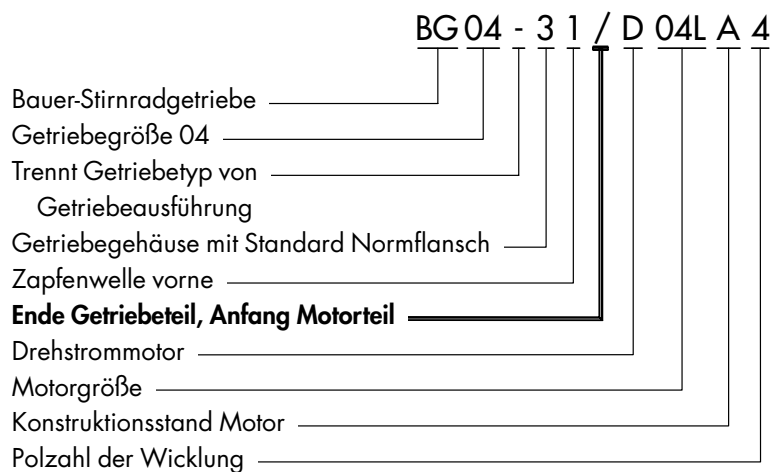
Sonderausführungen _____

Unterschrift _____

- 2.3 Räumliche Anordnung der Getriebemotoren** BAUER-Getriebemotoren können für jede beliebige Einbaulage geliefert werden. Bei Aufstellung mit nach unten hängendem Motorteil ist die Wellendichtung zwischen Motor und Getriebe besonders beansprucht. Diese Aufstellung sollte daher besonders bei hohen Motordrehzahlen grundsätzlich vermieden werden.
- 2.4 Sicherheitshinweise** Bei der Installation bitte die Sicherheitshinweise im Merkblatt 122.. beachten.
- 2.4.1 Abdeckungen rotierender Teile** Die im „**Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)**“ oder in der „**Unfallverhütungsvorschrift (UVV)**“ vorgeschriebenen Abdeckungen gehören nicht zum normalen Lieferumfang, da sie häufig bauseits angebracht werden oder durch entsprechenden Einbau eine Unfallgefahr ausgeschlossen werden kann.
Bitte Merkblatt 122.. beachten.
- 2.4.2 Berührungsschutz** Die kleinen Motoren D04LA und D05LA sind mit glattem Motorgehäuse ausgeführt. Dies bringt besonders in der Textil-, Pharma- und Lebensmittelindustrie sowie im Apparatebau Vorteile gegenüber den gerippten Motorgehäusen. Die technisch bedingte, erhöhte Oberflächentemperatur der glatten Motoren, besonders im Dauerbetrieb, kann in einigen Fällen einen bauseits angebrachten Berührungsschutz erforderlich machen.
- 2.5 Radial- und Axialkräfte an der Arbeitswelle** Die Arbeitswellen und die Arbeitswellenlager sind auf die jeweiligen Drehmomente abgestimmt. Es empfiehlt sich, den Kraftangriffspunkt des Übertragungselementes so nah wie möglich an den Wellenbund zu bringen, um die Belastung durch äußere Radialkräfte nicht unnötig groß werden zu lassen. Die zulässigen Werte für die Radialkräfte bezogen auf Mitte der Arbeitswelle sind in den Auswahltabellen aufgeführt. Bei besonderer Beanspruchung in axialer Richtung empfiehlt sich eine Rückfrage.
- 2.6 Abmessungen und Passungen von Arbeitswellen und Paßfedernuten** Arbeitswelle und zweites Motorwellenende sowie Nut und Paßfeder werden nach folgenden DIN-Normen und ISO-Passungen ausgeführt:
- Zapfenwelle**
- | | |
|--------------------|---|
| Wellendurchmesser | bis D = 50 mm in ISO k6 (DIN 748 Bl.1)
über D = 50 mm in ISO m6 (DIN 748 Bl.1) |
| Paßfedernut | ISO P9 (DIN 6885 Bl. 1) |
| Paßfeder hohe Form | ISO h9 (DIN 6885 Bl. 1 und DIN 6880) |
| Bohrung bauseits | ISO H7 |
- Hohlwelle mit Paßfedernut**
- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| Bohrungsdurchmesser | ISO H7 (DIN 748) |
| Paßfedernut | ISO JS9 (DIN 6885 Bl. 1) |
| Paßfeder hohe Form | ISO h9 (DIN 6885 Bl. 1 und DIN 6880) |
| Kundenwelle | ISO h6 |
- 2.7 Montage von Übertragungselementen**
- 2.7.1 Getriebe mit Zapfenwelle** Das Aufziehen von Übertragungselementen auf die Arbeitswelle muß mit Sorgfalt und möglichst unter Verwendung des hierfür nach DIN 332 vorgesehenen Stiringewindelochs erfolgen. Ein Anwärmen des aufzuziehenden Maschinenteils auf etwa 100° C hat sich als vorteilhaft erwiesen. Die Bohrung ist nach ISO H7 zu bemessen.
Bei Getrieben mit beidseitiger Zapfenwelle (Getriebekennziffer -.3/) gelten für die Fluchtung der beiden Paßfedern die Freimaß-Toleranzen nach DIN 7168, Genauigkeitsgrad „fein“.
- 2.7.2 Getriebe mit Hohlwelle** Hohlwellen werden üblicherweise auf bauseitige Zapfenwellen aufgesteckt. Das Getriebe ist zwangfrei abzustützen. Falls die Hohlwelle die Führung einer eingesteckten Zapfenwelle übernehmen soll oder falls aus anderen Gründen eine eingeeigte Rundlauf-toleranz zu einem Bezugspunkt des Getriebegehäuses (z.B. einem Flansch) verlangt wird, ist dies besonders zu vereinbaren.

2.8 Die Typenbezeichnung Die Typenbezeichnung der BAUER-Getriebemotoren beschreibt die Gesamtausführung des Antriebs.

2.8.1 Bauer-Stirnradgetriebemotor



2.8.2 Bauer-Schneckengetriebemotor mit Bremse und listenmäßigen Zusatzausführungen

